

Shanghai / München, 8. Mai 2018

Presseinformation

Schlussbericht

Erfolgreicher Auftakt in den IFAT-Mai: IE expo China 2018 mit neuem Besucherrekord

- 66.580 Fachbesucher – plus 21 Prozent
- Messe baut Vorsprung in Asien aus
- China: „Motor der Umweltbranche“

Der Mai steht ganz im Zeichen der IFAT-Messen, das hat die IE expo China vom 3. bis 5. Mai 2018 in Shanghai gezeigt. 66.580 Fachbesucher aus 59 Ländern kamen an den drei Tagen in das Shanghai New International Expo Centre (SNIEC), um sich auf der chinesischen Tochtermesse der IFAT über angepasste Umwelttechnologien und -lösungen für den asiatischen Markt zu informieren.

Stefan Rummel, Geschäftsführer der Messe München, zieht ein positives Messefazit: „Ich hätte mir keinen gelungeneren Auftakt in den IFAT-Mai vorstellen können. Die außerordentlichen Rekordzahlen der diesjährigen IE expo China unterstreichen, dass sie ganz in die Fußstapfen der Muttermesse tritt.“ Die 66.580 Besucher der IE expo China 2018 bedeuten ein Plus von 21 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Großteil des Publikums stammte aus dem Reich der Mitte selbst. Daneben waren die wichtigsten Herkunftsländer und -regionen – in folgender Reihenfolge: Südkorea, Taiwan, Malaysia, Japan, Deutschland, Thailand, Indien, die USA, Singapur und Russland.

China: Motor der Umweltbranche

Lijun Zhao, Präsident der China Environment Chamber of Commerce, sagt: „Das Wachstum der IE expo China ist Spiegel der enormen Wirtschaftskraft, die hinter dem chinesischen Umwelttechnologiemarkt steckt.“ Peter Kurth, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft

Bianca Gruber
PR Manager
Tel. +49 89 949 21502
bianca.gruber@messe-
muenchen.de

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
messe-muenchen.de



Presseinformation | 8. Mai 2018 | 2/2

(BDE): „China entwickelt sich immer mehr zu einem Motor der Umweltbranche. Die zahlreichen aktuellen Regierungsinitiativen unterstreichen den Willen des Landes, eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft zu etablieren. Bestes Beispiel dafür sind die jüngsten Einschränkungen der Abfallimporte. Generell ist das Interesse an deutsch-chinesischen Kooperationen für die Kreislaufwirtschaft deutlich spürbar.“ Die Einfuhrbegrenzungen waren auch ein großes Diskussionsthema auf der Messe: Nach ersten Einschränkungen Anfang des Jahres hat China jüngst weitere Abfallarten ins Visier genommen. Ab dem kommenden Jahr werden 16 Sorten, darunter E-Schrott und industrielle Kunststoffabfälle, von der Einfuhr ausgeschlossen, 16 weitere ab 2020.

Groß war daher der Besucherandrang zum Thema Recycling auf der IE expo China, wie Wang Tao, Vize-Präsident der Infore Environment Technology Group, bestätigt: „Wir stellen zum dritten Jahr in Folge auf der IE expo China aus. Dieses Jahr war das Interesse jedoch enorm. Wir haben zahlreiche Besucher, Kunden und Partner getroffen.“ Auch die Anbieter von Wasser- und Abwassertechnologien zeigten sich zufrieden. Xu Xiaojun, Vertriebsleiter von Huber Environmental Technology (China): „Für uns ist die IE expo China maßgebend – sowohl um unsere Marke zu stärken als auch um unsere neuen Produkte dem Markt zu präsentieren.“

Messe baut Vorsprung in Asien aus

Neue Bestmarken hat die Messe ebenso bei Ausstellern und Fläche erzielt: 1.762 Unternehmen präsentierten ihre Lösungen für Wasser, Abfall, Luft und Boden auf einer Ausstellungsfläche von 128.000 Quadratmetern. „Damit hat die IE expo China als führende Branchenplattform in Asien mehr Aufmerksamkeit bekommen als je zuvor, auch von Regierungsvertretern“, kommentiert Jiang Gang, Geschäftsführer des Veranstalters Messe München Zhongmao, die Erfolgswahlen. Auch in puncto Wissenstransfer hat die IE expo China zugelegt. Mit 400 Veranstaltungen war das Rahmenprogramm so umfangreich wie nie.

Nächster Branchentreff: IFAT in München

Das Datum der kommenden IE expo China steht bereits fest: vom 15. bis 17. April 2019 im Shanghai New International Expo Centre. Doch zunächst trifft sich

Presseinformation | 8. Mai 2018 | 3/3

die Branche vom 14. bis 18. Mai 2018 auf der Muttermesse IFAT in München.
Mit rund 3.300 Ausstellern ist sie die weltweit größte und führende
Innovationsplattform im Umweltsektor.

Mehr Informationen unter www.ie-expo.com.

IFAT weltweit

Zusätzlich zur Weltleitmesse IFAT verfügt die Messe München über eine breite Kompetenz in der Organisation weiterer, internationaler Umwelttechnologiemessen. Neben der IFAT Africa in Johannesburg, organisiert die Messe München die IFAT Eurasia in Istanbul, die IFAT India in Mumbai sowie die IE expo in Shanghai und Guangzhou.

Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Russland, der Türkei, Südafrika, Nigeria, Vietnam und im Iran. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.

Über Shanghai ZM International Exhibition Co. Ltd (ZM)

Shanghai ZM International Exhibition Co. Ltd ist ein professionelles, in der Branche etabliertes Unternehmen mit weitreichender Erfahrung in der Organisation von großangelegten Messen und Veranstaltungen im nationalen und internationalen Rahmen. Nach der Gründung im Februar 2000 baute Shanghai ZM International Exhibition inländische Abteilungen, ein Internationales Department und die MP Zhongmao International Pte Ltd, ein neues Joint Venture in Kooperation mit der Singapore MP Group, auf. Die Shanghai ZM International Exhibition hat mit ihrem breiten Portfolio von erfolgreich organisierten und geplanten Veranstaltungen und Messen unter anderem im Bereich Umweltschutz, Wasserindustrie, Petrochemischer Industrie, Fluidtechnik, Energie, Pharmazeutik, Food & Beverages und Autoteile durchgeführt.